

II- 3590 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1974

No. 1768/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Fiedler
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Prämien für die Haftpflichtversicherung

In den Salzburger Nachrichten vom 6. Juli 1974 heißt es unter dem Titel "Auto: 1000 S Selbstbehalt" wörtlich:

" Eine grundlegende Revision der Autohaftpflichtversicherung stand zur Diskussion, als die Wiener Allianz in Bregenz ein Pressegespräch abhielt. Es ging um die Frage einer personenbezogenen Prämiengestaltung. Generaldirektor Norbert Zimmer teilte die Meinung, daß die mit dem größeren Risiko behafteten Altersgruppen (hauptsächlich junge Fahrer) auch höhere Prämien zahlen sollten. Er vertrat jedoch zunächst eine Übergangslösung, während der jeder Unfallverursacher etwa mit 1000 S pro Unfall zur Wiedergutmachung heranzuziehen wäre. Auf Grund der dabei gewonnenen Erfahrungen ließe sich dann auch eine möglichst gerechte altersmäßige Tarifstaffel ermitteln."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

Teilen Sie die oben angeführte Meinung, daß "die mit dem größeren Risiko behafteten Altersgruppen (hauptsächlich junge Fahrer) auch höhere Prämien zahlen sollten"?